

HINTERGRUND

Betrug mit Chipkarten

Über den Schaden, der durch Chipkartenbetrug entsteht, gibt es derzeit nur grobe Schätzungen. **2**

Gentests zur Brustkrebsvorsorge

Tests auf BRACA1 und BRACA2 können für Frauen mit gehäuften Brustkrebs in der Familie von Vorteil sein. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Gleiche Leistung, weniger Geld

Ein Augenarzt ist vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof mit dem Versuch gescheitert, den Honorarverteilungsmaßstab der KV anzufechten. **9**

MEDIZIN

Kranke Haut, kranke Knochen

Eine seltene Ursache von schwerer Akne in Kombination mit Knochenschmerz ist das SAPHO-Syndrom. Therapiert wird mit Antibiotika und NSAR. **12**

WIRTSCHAFT

Verstoß gegen Vertragspflichten

Verwarnt wurde eine Ärztin aus Baden-Württemberg, die Patienten mit einem Kostenerstattungs-Antrag zu Krankenkassen geschickt hatte. **16**

PANORAMA

Hitze-Alarm in Spanien

Die Hitzewelle mit Temperaturen über 40 Grad macht gesundheitliche Probleme. Das Rote Kreuz ruft regelmäßig alte alleinstehende Menschen an. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (061 02) 5060	Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77	Fax: (061 02) 5061 23
Redaktion:	Internet:
Tel.: (061 02) 5060	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 58870	Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 58740	Paßwort: arztonline

...hande, die das Versorgungsangebot, den Ausrüstungsstandard und andere Faktoren wie Öffnungszeiten evaluieren soll, besteht aus einem Arzt, einer Krankenschwester, einem Mitarbeiter der Gesundheitsverwaltung sowie einem Patienten.

Jede Praxis kann maximal drei Sterne erhalten. Hausärzte wurden aufgefordert, die Anzahl ihrer Qualitäts-Sterne auf dem Praxischild zu präsentieren. So solle Patienten die Wahl einer guten Hausarztpraxis erleichtert werden, argumentiert Gesundheitsministerin Patricia Hewitt.

Reform bringt neue Strukturen ins System

BERLIN (hak). Als Beweis für „Reformwillen und -fähigkeit der großen Koalition“ hat Gesundheitsministerin Ulla Schmidt die Pläne zur Gesundheitsreform verteidigt.

„Mit den Eckpunkten haben wir einen tragfähigen Kompromiß gefunden, der eine ganze Menge im System verändert“, sagte Schmidt gestern, nachdem das Bundeskabinett dem Reformkompromiß zugestimmt hatte. Mit der Reform werden nicht nur die Finanzen, sondern auch die Strukturen im System neu geordnet. So erhalten Krankenkassen und Vertragsärzte deutlich mehr Möglichkeiten als bisher, direkt miteinander zu verhandeln. Die Regierung hofft, daß ein stärkerer Kassenwettbewerb dazu beiträgt, daß diese Chancen auch genutzt werden. „Leistung und Qualität werden besser und verlässlicher entlohnt“, verspricht Gesundheitsministerin Schmidt.

Siehe auch Seite 6

...der Ärzteschaft vorbenannt. „Wir glauben nicht, daß die Versorgungsqualität einer Hausarztpraxis mit einem aus lediglich drei Sternen bestehenden Bewertungssystem evaluiert werden kann“, so eine Sprecherin des britischen Ärztebundes (British Medical Association) zur „Ärzte Zeitung“.

Die KBV hält eine Übertragung dieses Systems auf Deutschland für wenig sinnvoll. „Wir setzen auf das deutsche Gesundheitssiegel, das zur Zeit erarbeitet wird“, sagt KBV-Sprecher Dr. Roland Stahl. Mit dem Qualitätsmanagement-Programm QEP gebe es zudem be-

Vielen Jugendliche die Masern-Impfung

Jeder dritte Masernkranke ist über 14

BERLIN (eis). Bei den Masernausbrüchen in den vergangenen Monaten sind besonders viele ältere Kinder und Jugendliche erkrankt. Das Robert-Koch-Institut (RKI) in Berlin geht daher bei Kindern im Alter ab etwa zehn Jahren von größeren Impflücken aus, die es zu schließen gilt.

In den vergangenen Jahren hat sich der Erkrankungsgipfel bei Masern deutlich in das höhere Lebensalter verschoben, berichtet das RKI (Epi Bull 27, 2006, 205). So waren in den Jahren 2001 bis 2005 etwa 60 Prozent der nach Infektionsschutzgesetz gemeldeten Masernkranken jünger als zehn Jahre, im Jahr 2006 waren es nur noch 42 Prozent. Dieses Jahr waren hingegen 35 Prozent der Masernkranken über 14 Jahre alt, im Vergleich zu 20 Prozent in den Jahren zuvor. Das RKI erinnert daran, daß die

...und nur das Gesundheitsmüsse seine lassen, dabei Arbeitsabläufe der Patient berücksichtig Für den das Sternesziell diskrim „Es folgt d apples' entd ser wäre da apples to go Sprecher des Manfred Kin

Masernimpf Jahre deutli nommen w durch heute Impflücken Masern-impf dern und Ju lerdings.

„Masernar künftig nur wenn rech Impflücken betont das M und jede V sollte daher Impfstatus u nutzt werde Masernausb Westfalen u wegen Mas Fußball-WM samkeit für Bevölkerung jetzt genutzt an die Impfu

25.3
26091X
ZB MED